

Donnerstag. Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 597 Abonnements-Konzert
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Prinz Eitel Friedrich-Marsch . . . H. Blankenburg
2. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ . . . D. F. Auber
3. Finale aus der Oper „Maritana“ . . . W. Wallace
4. Rosen aus dem Süden, Walzer . . . Joh. Strauss
5. Barcarole . . . F. Kücken
6. Ungarische Lustspiel-Ouverture . . . A. Kéler Béla
7. Fantasie aus der Oper
„Rigoletto“ . . . G. Verdi
8. Kaiser Regatta-Marsch . . . B. Hintze

Abend-Konzert.

8 Uhr. 598 Abonnements-Konzert
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.
Solist: Herr Konzertmeister K. Thomann.

1. Krönungsmarsch aus der Oper
„Der Prophet“ . . . G. Meyerbeer
2. Ouverture zur Oper „Der fliegende
Holländer“ . . . R. Wagner
3. Feierlicher Zug zum Münster aus
der Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
4. Erster Satz aus dem Violinkonzert
in D-moll . . . M. Bruch
5. Ouverture zur Oper „Telli“ . . . G. Rossini
6. II. ungarische Rhapsodie . . . F. Liszt

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tymauer, Pangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.
Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äther-
ischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneuma-
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

9.55 und 12.04, München 11.11, Hamburg-Altona 8.55,
Metz-Charleville 11.25.

Wc. Der Verein für Feuerbestattung hielt seine 26.
Hauptversammlung ab. Vorsitzender Sanitätsrat Dr.
Pröbsting erstattete den Jahresbericht. Zunächst hat
der Vorstand sich bemüht, Steuerfreiheit für ein Legat
zu erlangen, das weniger bemittelten Vereinsmitgliedern
einen Zuschuss zu den Kosten der Feuerbestattung
zahlen will. Der Erfolg war ein negativer. Die Zahl
der Vereinsmitglieder beläuft sich auf 1432. Die Zahl
der Einäscherungen war bis zum Jahre 1913 in stetigem
Anwachsen begriffen, während sie in den Kriegsjahren
etwas zurückgegangen ist. Im Jahre 1913 belief sich
dieselbe auf 240, im Vorjahre auf 220 und im Berichtsjahre
auf 211. Abgenommen hat erfreulicherweise lediglich
die Zahl der in Mainz Feuerbestatteten, während
die in der heimischen Feuerhalle (das ist die neueste
Bezeichnung für das Krematorium) festgestellte Zahl der
Bestattungen gegenüber dem Vorjahre mit 149 die
gleiche geblieben ist. Von den 211 Einäscherungen
waren 26 Ortsfremde. Die Gesamtzahl der noch lebenden
Personen, welche am Platze die Feuerbestattung
durch Hinterlegung ihres Willens angeordnet haben, be-
trägt ca. 3000. Das Vereinsvermögen weist 32 079 Mk.,
gegen das Vorjahr einen Zuwachs von 6361 Mk. auf.
10 000 Mk. Kriegsanleihe wurden gezeichnet.

Herbstblumen.

Es hat das Jahr den letzten Gruss
Mit blauer Schrift in's Feld geschrieben.
Von allem, das da scheiden muss
Sind nur sechs Blümelein geblieben.

Die stehen bapp auf kahler Flur
Und frösteln sehr im rauhen Oste.
„Warum lässt uns der Schöpfer nur
Verderben hier im Herbstes-Froste?“

Sie jammern mich, zu trauriger Hut
Trug ich sie heim vom Feld, dem freien.
In meiner stillen Klausur ruht:
Der Glaube an den nächsten Maien.

Hans Götgen (Wiesbaden).

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Sienkiewicz gestorben. In Vevey ist der bekannte
polnische Dichter Heinrich Sienkiewicz an Herzschlag
gestorben. Sein bekanntestes Werk war der Roman
„Quo vadis?“

ar. Deutsche Bücherspenden für die Konstantinopeler
Universität. Auf den Aufruf der Kantgesellschaft zur
Förderung des philosophischen Seminars der Konstanti-
nopeler Universität haben u. a. die Schwester Nietzsches
und die Witwe Eduard von Hartmanns die Werke der
beiden Philosophen gestiftet. Ihre eigenen Arbeiten

sandten Rudolf Eucken, Hans Vaihinger, Theod. Elsen-
haus und andere Philosophen.

Kleine Nachrichten. Frank Wedekind hat ein neues
Schauspiel: „Der Ueberfürchtenichts“ vollendet.

Aus unseren Kriegstagen.

— Die polnische Armee. Die „Deutsche Warschauer
Zeitung“ schreibt: Aus amtlicher Quelle erhalten wir
folgende Angaben über die zukünftige polnische Armee:
Die Uniform lässt in glücklicher Weise die Erinnerung
an die ruhmvollen polnischen Soldaten Napoleons I. und
an die der heutigen polnischen Legionen wieder auf-
leben. Die Bluse ist ähnlich der der Soldaten der
letzteren. Auf dem linken Oberarm befindet sich der
polnische Adler in Metall in einem amaranthroten Stern.
Dieses Abzeichen befand sich auf den Lanzenfähnchen
der polnischen Ulanen zur Zeit Napoleons I. Als Kopf-
bedeckung dient eine Konfederatka mit polnischem Adler
in amaranthrotem Felde. Die Wickelgamaschen der polni-
schen Legion sind beibehalten. Als Kopfbedeckung der
Kavallerie dient ausser der Konfederatka die Czaplak
des polnischen Ulanen mit einem weissen Adler.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Rheinstrasse 19.

Vornehmste Aufenthaltsräume.
Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

Marie Schrader

Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte
(Lager in Trauerhüten)

5 Langgasse 5 Wiesbaden Telefon 1893



SCHNEIDER'S
KUNST-AUSSTELLUNG
FRANKFURTA.M.
RODOLPHSTR. 23. AM GUTENBERG-DENKMAL.
Gemälde höchsten Ranges
von
Hans Thoma
auserlesene Werke verschiedener Jahre
sowie
des Meisters neuestes Bild.
Böcklin — Israels — Liebermann
Spitzweg — Trübner — Zügel u. a.
Bismarckbildnis (Friedrichsruhe 1898)
F. Lenbach.
Werke junger zukunftsreicher Künstler.
Moderne Graphik. — Seltene Boeble-Radierungen.

F58714

Hotel Nizza, Wiesbaden

gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.
Kochbrunnen-Bäder. — Garten.
Durch den Offiziersverein empfohlen. Pension. Fernruf 323.
725 Besitzer: Ernst Uplegger.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 22. November 1916.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Zum Besten der Witwen- u. Waisen-
Pensions- u. Unterstützungsanstalt der
Mitglieder des Kgl. Theater-Orchesters

II. Konzert

des Königlichen Theater-Orchesters
unter Leitung des Königl. Kapell-
meisters Herrn Prof. Franz Mannstaedt
und unter Mitwirkung des Herrn
Franz von Vecsey (Violine)
aus Berlin.
Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 23. November 1916.
264. Vorstellung. Abonnement B.
12. Vorstellung

Das Dreimäderlhaus.

Singspiel in 3 Akten von Dr. A. M.
Willner und Heinz Reichert. (Mit
Benützung des Romans „Schwammerl“
von Dr. Rudolf Hans Bartsch.
Musik nach Franz Schubert, für die
Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.)
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 22. November 1916.
Geschlossen.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 268.
Fernruf der Kasse Nr. 2817.
Mittwoch, den 22. November 1916.
Nachmittags 3 Uhr.
11. Nachmittagsvorstellung.
Ermässigte
Nachmittagspreise von 0.20—1.30 Mk.

Die selbige Exzellenz.

Lastspiel in 3 Akten von Rudolf
Presber und Leo Walthers Stein.
Kassenöffnung 2 1/2 Uhr. A. 6 Uhr
Ende gegen 5 3/4 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr.
Ausser Abonnement.
Mittlere Preise.

Das Dreimäderlhaus

Singspiel in 3 Akten von Dr. A. M.
Willner und Heinz Reichert. (Mit
Benützung des Romans „Schwammerl“
von Dr. Rudolf Hans Bartsch).
Musik nach Franz Schubert, für die
Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.
Kassenöffnung 7 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 3/4 Uhr.
Dutzendkarten haben gegen einen
Zuschlag von 20 bzw. 30 Pfg.
Gültigkeit.

Donnerstag, den 23. November 1916

Abends 7 Uhr.

Gerades Abonnement.
30. Vorstellung im Abonnement.
Abonnementskarten Nr. 30.
Mittlere Preise.

Des Tribunals Gebot.

Komisch-romantische Oper in einem
Vorspiel und 2 Akten.
Dichtung und Musik von Dr. Edgar
Jstel.
Kassenöffnung 6 1/2 Uhr.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Dutzendkarten haben Gültigkeit.

Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstr. 8.

Von Donnerstag, den 23. bis Montag,
27. November von 4—11 Uhr
(Sonntags von 3—11 Uhr):
Neuartig für Wiesbaden:

Vorführung von Rassehunden.

Interessante Tierbilder aller Hunde-
rassen und preisgekrönter Exemplare.
Die verhängnisvolle Hinterlassenschaft.
Eine Tragödie in 4 Akten. In der
Art von Atlantis!

Ausserdem auf Wunsch der Kunstfilm

in 3 Akten: Ein Frauenschicksal

(Wankender Glaube). In der Haupt-
rolle: Henny Porten.

Neueste Kriegsbilder.
(Eiko- und Messterwoche).

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1

Vornehme Lichtspiele.

21. bis 24. November 1916:

Leo Tolstois weltbekanntes Werk

Die Erkenntnis

eine Legende voll spannender Hand-
lung, in der Hauptrolle: Lo Valli.

Infolge der vielen Anfragen noch

wenige Tage verlängert!

Hermine Körner

Deutschlands beste Tragödin in dem

meisterhaften Drama

Das grosse Leid.

727 Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Teleph. 6137

Vornehmstes u. grösstes Lichtspielhaus.

Samstag, den 18. bis einschl. Dienstag

den 21. November:

Neue Henny Porten-Serie 1916/17

(Dritter Film) Allein-Erstauflührung!

Der Ruf der Liebe.

Schauspiel in 4 Akten v. Fritz Döhl.

In der Hauptrolle: Henny Porten.

Papa soll nicht heiraten.

Lustspiel in 2 Akten.

Neueste Kriegsbilder (Eiko 1. Woche).

Ab 7 1/2 Uhr abends (Sonntags ab

3 Uhr): Erstklassiges, verstärktes

Künstler-Orchester.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften

stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Gepäck zur Bahn.
Eil- u. Frachttgut.
Reisebureau.
Tel. 12, 124 u. 242.
Büro: Nikolastr. 5 u.
Kaiser-Friedr.-Platz 2
Gegründet 1842.

L. RETTENMAYER

Gepäck-Abholung.
Verpackung.
Möbeltransport und Lager.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 24. November.

4 Uhr: Kein Konzert.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

VI. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Solist: Herr John Forsell, Königl. Kammersänger (Bariton).
Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Erich Wemheuer: Symphonie „Im Herbst“ aus dem Symphonien-Cyklus „Die Jahreszeiten.“ (Zum ersten Male.)
2. W. A. Mozart: Freimaurerkantate, op. 609.
Herr John Forsell.

— Pause. —

3. Franz Liszt: „Tasso, Lamento e trionfo“, symphonische Dichtung.

4. Felix v. Weingartner: „Aus fernen Welten“, Gesänge mit Klavierbegleitung:

- a) Der Born.
- b) Vöglein Schwermut.
- c) Erdriese.
- d) Mondaufgang.

Herr John Forsell.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzt. Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rückseite 2 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 51 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.
Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 25. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 26. November (Totenfest).

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr: Kein Konzert.

Montag, den 27. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 28. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 29. November.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Donnerstag, den 30. November.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 1. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 2. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 3. Dezember.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

(Änderungen vorbehalten.)

Städtische Kurverwaltung.

WIESBADEN Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schöne Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension.
Alle modernen Komfort. Thermalbäder
mit jedem Fluss. Pension von 5 Mark.
Besitzer: H. EIERDANZ.

Bequeme
Krankensahl-
Einlässe.

706

Villa Carolus

Nerotal 5. 786
Direkt an den Nerotalanlagen. Nahe
dem Kochbrunnen und Wald. Gut
empfohlenes Haus. Möbl. Zimmer
mit und ohne Pension.
Mässige Preise. Bäder.
Inh. Frau H. Bradke-Helferich.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 702
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen



Rheingauer Weinstuben
„Zum alten Römer“
Inh.: Hch. Kleingarn
Dotzheimerstrasse 22
Telephon Nr. 2306
Wiesbaden.
Weinversand.

Fremdenheim Villa Römertor

Schützenhofstrasse 7.
Ruhige Lage beim Kaiser-Friedrich-
Bad. 760
Zimmer mit und ohne Verpflegung.

Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

Modelle
Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte
J. BACHARACH
HOFLIEFERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Wiesbaden
Das Heil- und Erholungsbad
Ruhewohnsitz für Pensionierte u. Rentner. — Koch-
soltzthermen 65,7° C. Unergleichliche Heilertolge
bei Gicht, Rheumatismus, Gelenkleiden, Knochen-
brüchen, Verletzungen, Lähmungen, Neuralgien, Ischias,
Krankheiten der Atmungs- u. Verdauungsorgane usw.
Alle Heilverfahren. — Alle Arten Bäder. Inhalatorium.
Emanatorium. Voller Kurbetrieb während des ganzen
Jahres. Prosp. frei. Städtisches Verkehrsbureau.

Holzmann-Wolf
Spezialgeschäft für vornehme Damenmoden
Modelle, Kleider, Blusen, Pelze
Eigene Kürschneres
im Hause
Mainz
Emmich-Josefstrasse 9
Fernsprecher 264

Baden-
Baden. „Frankfurter Hof“
vormals Französischer Hof. 732
Haus I. R., in schönster freier Lage beim Kurhaus. Bekannt
als angenehmer Aufenthalt. Neuzeitliche Einrichtungen.
Mässige Preise.

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale:
Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Kurhaus Wiesbaden
Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges.
Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.
Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.
Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.
Bier-Saal (Ermässigte Preise).
Nach Schluss des Theaters fertige Platten
Pilsener Kulmbacher
Genossenschafts-Bräu. Peitzbräu.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.
Weingrosshandlung
Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
W. Rutho, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.
Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen
Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft
durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.



Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 20. November 1916.

Abelmann, Hr. Kfm., Limburg	Prinz Nikolas	Holm, Hr. Leutnant, Berlin	Bellevue
Adler, Hr. Kfm., Aschaffenburg	Grüner Wald	Holtkamp, Fr. m. Tochter, Hamburg	Fürstentum
Ahl, Hr., Berlin	Erbprinz	Horn, Hr. Kfm. m. Fr., Buenos Aires	Grüner Wald
Albrecht, Hr. Kfm., Berlin-Schöndorf	Grüner Wald	Horn, Fr. Hauptm. m. Begl., Kösen	Evangel. Hospiz
Allermann, Hr. Kfm., Bottrop	Westfälischer Hof	Huber, Hr. Kfm., Würzburg	Zur Stadt Biebrich
Allermann, Hr. Leutnant, Bottrop	Westfälischer Hof	Bluth, Hr., Eisenach	Zum Erbprinzen
Graf Ansembourg, Hr. Leutn., Bottrop	Westfälischer Hof	Isenbeck, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen	Hansa-Hotel
Gräfin Ansembourg m. Tochter, Gölpen	Bellevue	Jon, Hr. Kfm., Nürnberg	Grüner Wald
Arnold, Hr., Königstein	Zum Falken	Jung, Hr., Ottweiler	Zum Erbprinzen
Augmann, Hr. Kfm., Augsburg	Grüner Wald	Jüngst, Hr. Dipl.-Ing., Höchst	Preussischer Hof
Augustin, Hr. Generalleutnant, Frankfurt	Schwarzer Bock		
Bachrach, Fr., Eisenach	Grüner Wald	Kahn, Hr. Rechtsanwalt Dr., Köln	Schwarzer Bock
Bartel, Hr. Amtshauptmann, Berlin	Schwarzer Bock	Kaiser, Hr. Kommerzienrat m. Fam., Viersen	Nassauer Hof
Bauer, Hr. Generalleutnant z. D., Köln	Taunus-Hotel	Kaufmann, Hr. Kfm., Mannheim	Hansa-Hotel
Beckert, Frl. Lehrerin, Rote Lache (Murgtal)	Nassauer Hof	Kaufmann, Hr. Kfm., Mülheim	Palast-Hotel
Bell, Frl., Dödelshausen	Rheinischer Hof	Kaulenz, Hr. Kfm. m. Fr., N.-Lahnstein	Hansa-Hotel
Bender, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz	Hotel Central	Keiper, Fr., Marienthal (Pfalz)	Augenheilstalt
Berg, Hr. Architekt m. Schwester, Aachen	Hotel Central	Kellner, Fr. Dr., Honnef	Müllerstr. 10
Bergemann, Hr. Leutnant m. Fr., Aachen	Hotel Central	Ketthaus, Hr. Architekt, Düsseldorf	Prinz Heinrich
Berger, Hr.,	Gasthof Krug	Klein, Hr. Intendanturrat, Saarbrücken	Hotel Viktoria
Bergfelder, Hr., Köln	Zur Stadt Biebrich	Klemme, Hr. Bergassessor a. D. Dr., Aachen	
Bergsen, Hr. Leutnant,	Hotel Central		
Bernotte, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Hotel Vogel	Klugemann, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf	Vier Jahreszeiten
Bertuch, Hr. Landrat m. Fr., Montabaur	Alteesaal	Kniest, Hr., Kassel	Palast-Hotel
Besenbusch, 2 Hrn. Kfm., Elberfeld	Wiesbadener Hof	Knorr, Hr. Kfm., Hamburg	Gasthof Krug
Besse, Hr. Leutnant,	Prinz Heinrich	Knoth, Hr. Leutnant,	Wiesbadener Hof
Bloch, Hr. Kfm., Charlottenburg	Europäischer Hof	Knaudt, Hr., Berlin	Hotel Viktoria
Bonnigart, Frl., Trier	Reichspost	Kober, Hr. Dr. phil., Göttingen	Europäischer Hof
Bosser, Hr., Frankfurt, Nonnenhof	Nonnenhof	König, Hr. Kfm., Giessen	Hansa-Hotel
Botzert, Hr. Apotheker, Koblenz	Margarethenhof	Koppenhagen, Frl., Frankfurt	Zur Stadt Biebrich
Borehardt, Hr., Frankfurt	Kaiserbad	Krause, Hr. Kfm., Friedenstein	Prinz Heinrich
Bramlich, Frl., Krausenbes	Vier Jahreszeiten	Krebs, Hr. Fabr. m. Fr., Frankfurt	Metropole u. Monopol
Breidenbach, Hr. Gutsherr, Bad Nauheim	Hotel Central	Kronenberg, Hr. Gen.-Dir. m. Fr., Ohligs	Metropole u. Monopol
Bregenzner, Hr. Leutnant, Barmen	Preussischer Hof	Kühlhorn, Hr., Aschaffenburg	Palast-Hotel
Bretschneider, Hr. Leutnant, Essen	Preussischer Hof	Kümmel, Frl., Rom	Prinz Nikolas
Bressiere, Hr., Wesel	Hotel Berg	Kugler, Hr., Berlin	Preussischer Hof
Brockhoff, Hr. Bergwerksdir., Betzdorf	Vier Jahreszeiten	Kuhn, Hr. Oberleutnant, Berlin	Taunus-Hotel
Brüning, Hr. Fabr., Gummersbach	Metropole u. Monopol	Kulmayer, Hr. Apotheker, Simmern	Gasthof Krug
Buess, Frl., Cannstatt	Christl. Hospiz I		Prinz Nikolas
Cammann, Hr., Mannheim	Wiesbadener Hof		
v. Cosel, Hr. Oberst,	Quisisana	Freiherr v. Lamegrau-Alten, Hr. Hofschauspieler, München	
Cruse, Hr. Major, Königsberg	Hotel Viktoria		
		Langmann, Fr., Mainz	Nassauer Hof
Dahlmann, Hr. Leutnant,	Prinz Heinrich	Langmann, Hr. Leutnant, Mainz	Prinz Nikolas
Detmer, Hr. Kriegszahnarzt, Darmstadt	Hotel Central	Leffevre, Frl., Charlottenburg	Prinz Nikolas
Dier, Hr. Bankdir., Ungarn	Continental	Lenz, Fr., Dortmund	Hansa-Hotel
Diroll, Fr. Baumeister, Lichtenfels	Hotel Adler Badhaus	Levy, Fr., Düsseldorf	Metropole u. Monopol
Döink, Hr., Düsseldorf	Palast-Hotel	Liebert, Hr. Hauptm. m. Fr., Metz	Burghof
Doppler, Hr. Grosskfm., München	Metropole u. Monopol	Lindemann, Hr. Dir., Köln	Taunus-Hotel
Drucker, Hr. Rechtsanwalt Dr., Mainz	Hansa-Hotel	Löw, Hr., Borken i. W.	Alteesaal
		Lohnaz, Frl., Troisdorf	Hotel Central
		Lueder, Hr. Leutnant, Gotha	Hotel Central
		Lüders, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Palast-Hotel
		Luttenberger, Kind, Alzey	Schwarzer Bock
		Lux, Hr. Leutnant, Wanne i. W.	Augenheilstalt
			Preussischer Hof
		März, Hr., Griesheim	Augenheilstalt
		Martin, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
		Mayer, Hr. Rittm. Dr. phil. m. Fr., Berlin	Nassauer Hof
		Mayer, Frl., Darmstadt	Hotel Central
		Mentag, Hr. Amtsgerichtsrat, Saarburg	Kölnischer Hof
		Menzel, Hr. Dir. m. Fr., Neubabelsberg	Residenz-Hotel
		Meyer, Hr., Hochneukirch	Europäischer Hof
		Mollenbeck, Hr. Kfm., Gr.-Gerau	Hotel Central
		Mudra, Fr., Köln	Rose
		Mudra, Hr. Rittm., Köln	Rose
		Mühle, Hr., Freiburg i. B.	Hotel Viktoria
		Müllensiefen, Hr. Fabr., Crengeldanz	Preussischer Hof
		Müller, Frl., Stettin	Rose
		Nadolug, Fr., Basel	Kapellenstr. 70
		Nathan-Schneider, Frl., Frankfurt	Prinz Heinrich
		Naustadt, Hr. Kfm., Berlin	Continental
		Neckel, Frl., Mülhausen	Preussischer Hof
		Neifeisser, Hr. Dir., Bonn	Preussischer Hof
		Neff, Hr. Oberbergrat, Dudweiler	Vier Jahreszeiten
		Nocke, Hr. m. Fr., Frankfurt	Vater Rhein
		Nolte, Hr. Kfm., Berlin	Rose
		Nolte, Hr. Leutnant,	Rose
		Non, Kind, Ackenheim	Augenheilstalt
		Ocker, Hr. Kfm., Pforzheim	Hotel Central
		v. Olzarski, Frl., Heidelberg	Fremdenheim Riebel
		Ostendorf, Frl., Wernigerode	Goldenes Kreuz
		Oster, Hr., Aachen	Gasthof Krug
		Ostermagd, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg	Weisses Ross
		Paulberg, Hr. Bergwerksdir., Homberg	Vier Jahreszeiten
		Pauly, Hr., Darmstadt	Erbprinz
		Petschelt, Frl., Diez	Hotel Berg
		Pfeiffer, Hr. Weidm., Marburg	Europäischer Hof
		Pieper, Hr. Rent., Rheinbach	Taunus-Hotel
		Poezlin, Hr. Stabsveterinär, Schwalbach	Reichspost
		Poensgen, Fr., Hahnerhof b. Raitingen	Rose
		Pollmann, Hr. Kfm., Friedenau	Gasthof Krug
		Porenta, Frl., Mainz	Hotel Central
		Praetorius, Hr. Rent., Dresden	Metropole u. Monopol
		Prinz, Hr., Essen	Friedrichstr. 31
		Racky, Hr., Ehlhalten	Hotel Central
		Rath, Fr. m. Bed., Frankfurt	Zum Kranz
		Raz, Frl., Uerdingen	Wiesbadener Hof
		Reifferscheid, Hr., Osterspail	Augenheilstalt
		Frhr. v. Rheinbaben, Hr. Oberpräsident, m. Freifrau, Koblenz	Nassauer Hof
			Wiesbadener Hof
		Richter, Hr., Grünstelbach	
		Richter, Frl., Elberfeld	

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Einküchenhaus

Dambachtal 23 **Haus Dambachtal** Neuberg 4
Neuzettliche und preisg. Pension am Platze für Dauer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 6.50 Mk. an
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser
parkartiger Garten in Waldesnähe. — Heim auch
für Offiziers-Familien.

Riederer, Hr. Reg.-Rat, Markt-Leidenfeld Bellevue
Rieser, Hr. Geh. Justizrat, M. d. R., Berlin, Nassauer Hof
Rüppel, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Zum Erbprinzen
Rump, Hr. Reichsbankdir., Koblenz Palast-Hotel

Saenger, Hr. Dr., Frankfurt Rose
Schade, Hr. Hofl., Kassel Gasthof Krug
Schäfer, Hr. Arch., Essen Palast-Hotel
Schaeffer, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Schneide, Hr., Strassburg Rheinischer Hof
v. Schelike, Hr. Rittm. m. Fr., Deutsch-Wörbitz

Schlarb, Fr., Kreuznach Vier Jahreszeiten
Schmieder, Hr., Karlsruhe Augenheilstalt
Schmid, Fr. Kommerzienrat, Oberndorf a. N. Nassauer Hof
Schmidt, Frl., Berlin Rose
Schmitzler, Hr. Leutnant, Düsseldorf Hotel Berg
Scholl, Hr. Major, Strassburg Hansa-Hotel
Schomhardt, Schüler, Köln Hotel Viktoria

Schrader, Hr. Kfm., Darmstadt Rose
Schubert, Hr. Arch., Höchst Hansa-Hotel
Schuch, Hr. Reg.-Rat, Rittm., Brüssel Nassauer Hof
Schultz, Hr. Rittm., Danzig Palast-Hotel
Schulz, Hr. Ing., Spandau Hotel Berg
Schwartz, Hr. Lehrer, Fulda Zur Stadt Biebrich

Schweinburg, Hr. Kadett, Wien Villa Bauscher
Sester, Frl., Rom Preussischer Hof
Seyberth, Hr. Leutnant, Europlischer Hof
Siegler, Hr. Fabr., Würzburg Metropole u. Monopol
Sulzberger, Hr., Dresden Europlischer Hof

Imhoff, Hr., Ehrenbreitstein Prinz Nikolas
Stallmann, Hr. Dr. jur., Würzburg Grüner Wald
Stummel, Hr. Kfm., Kassel Gasthof Krug
Stassen, Frl., Neuhof Wiesbadener Hof
Stauf, Hr. Kfm., Siegen Nassauer Hof

Steg, Fr., Karlsruhe Wiesbadener Hof
Steib, Hr. Leutnant Dr. jur., Wilhelmshaven Hotel Spiegel
Stein, Hr. Kfm., Frankfurt Ritters Hotel
Steinfeld, Fr. m. Tochter, Berlin Kaiserhof
Stente, Fr., Köln Hotel Vogel
Stoffert, Hr. Rent., Gardone Fürstentum

Strauss, Hr. Kfm., Frankfurt Schwarzer Bock
Stühlen, Hr. m. Fam., Köln Vier Jahreszeiten
Stute, Hr. Prokurist, Mainz Zum Erbprinzen

Thiel, Hr. Kommerzienrat, Ruhla Preussischer Hof
Tiefenthal, Frl., Köln Rose
Trimborn, Hr. Lehrer, Akenessen Grüner Wald
Troce, Hr. Chefarzt Dr. med., Essen, Metropole u. Monopol
Trost, Hr. Veterinär Minerva

Uermann, Hr. Fabr., Annen i. W. Preussischer Hof
Vall, Hr., Münchener Hof
Völkel, Hr. m. Fr., Hotel Epple
Vogt, Hr. Oberleutnant, Butzbach Hotel Viktoria

Wagner, Hr. Geh.-Rat, Dürkheim Hotel Berg
Wagner, Hr. Kfm., Biedenkopf Hotel Central
Waldowski, Fr. Fabr. m. Kindern, Breslau Hotel Central
Walter, Hr. Kfm., Simmern Hotel Central
Weil, Hr. Kfm., Strassburg Metropole u. Monopol

Weinel, Hr., Mainz Zur Stadt Biebrich
Weise, Hr. Bergrat Dr., Saarbrücken Vier Jahreszeiten
Welz, Frl., Dortmund Zum Kranz
Wiede, Hr. Leutnant m. Fr., Chemnitz Nassauer Hof
Wien, Hr., Münchener Hof

Wipperfurth, Hr. Fabr., Halver i. W. Vier Jahreszeiten
Witkop, Frl., Braunfels Hotel Berg
Wolff, Hr. Leutnant Dr. m. Fr., Kassel Hansa-Hotel
Wronski, Hr., Berlin-Treptow Wiesbadener Hof
Wuff, Hr. Dr. med. m. Fr., Egers, Metropole u. Monopol
Zander, Hr. Kfm., Berlin Sanatorium Dr. Labowski

Bericht über den Fremdenbesuch

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 18. November . .	60 645	36 983	97 628
Am 20. November . .	237	69	306
Zusammen . .	60 882	37 052	97 934

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 17. November 1916.

Frau Hockmeyer, Freifrau v. Lupin, Frau Falkenheim, Herr Suermundt u. Frau, Frau Fritz, Frau v. Helmolt, Frau Oberst Drimborn, Hauptm. Bode, Leut. Wolff-Malm, Frau Komm.-Rat Reichardt, Oberstleut. Samesch u. Frau, Frau Dr. Peine, Baronin v. Schröter m. Fam. u. Bed. Dr. Bruns, Rittm. Rizzo, Major Kallweit, Frl. Stackmann u. Begl. Rittergutsbes. Walter, Frau Oberstl. Bering u. Tochter, Herr Beyerlen u. Frau, Frl. Sigmund, Frau v. Weigel u. Begl. Frau Berchter, Major Haberland u. Frau, Oberleut. Hahn u. Bed. Dr. Stöling, Frau Stüchtgen u. Tochter, Hauptm. Kaehl, Herr Taunay, Fabrikbes. Bergmann, Frau Major Koos, Frau Major Hoffmann, Frau Jürgens, Herr Jacobi u. Frau, Oberleut. v. Gaze, Oberreg.-Assessor Wendel, Prof. Reissert u. Fam. Frau Noggerath, Rittm. Bergl u. Frau, Frau Stadtrat Grote, Fräul. Peine, Major u. Rittergutsbes. v. Noitz u. Frau, Herr Ney m. Frau u. Frl. Meyer, Major v. Messing u. Frau, Hauptm. Gebhardt, Major Curtius, Stabsarzt Dr. Rosenstein m. Fam. u. Kinderfräulein, Frau Dr. Arnold, Frau Stabsarzt Dr. Zieger, Leut. Roosen, Oberleut. Bellers, Frau Propp-Hanth, Frl. Krohse, Herr Silbermann, Frau u. Frl. Lange, Leut. v. Baerensprung, Frl. Seligmann, Leut. Schultze u. Frau, Dr. Ebert u. Frau, Herr Jürgens u. Frau, Beigeordneter Selbach m. Frau u. Kind, Exzell. Generalleut. Franke u. Frau, Fabrikbes. Giese, Herr Kintzell, Hauptm. Tütell m. Sohn u. Bed. Frau Gräfin Roedern, Frl. v. Zanthier, Oberst Pechmann u. Frau, Herr Lauf u. Frau, Hauptm. v. Pfannenbergl, Freiherr v. Schröter, Herr Wurmbach u. Frau.

Adolph Dams

Möbelfabrik

Innenausbau

Webergasse 4 • Grosse Burgstrasse 9

Ausstattung vornehmer Wohnräume unter Bevorzugung der historischen Stifarten.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

Kulmbacher und
Dortmunder Biere.

Bols-Stube
mit Original Holl. Kaffee
Webergasse 9.
Teleph. 4682.

Lenbach, Bärck, Matifat, Winko
zu verk. Alte Kolonnade 8. 784

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

4. Jahrgang Nr. 198

Der Magistrat.

2. Die auf die Ratten zu beziehende Milch.

3. Ausgabe der Sondermischarten.

Der Magistrat.

Der Magistrat.

Städtische Kurverwaltung.

520
ml.

Wiesbaden, den 15. November 1916.

Es wird gesperrt:

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Gradnuthung ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1916. 672

Wir erlauben uns daher, an die hiesige Einwohnerschaft die ergebenste Bitte zu richten, uns durch Zurendung von Beisenden in die Lage zu versetzen, den verarmten Armen die äußerst zweckmäßige Unterstützung an Kohlen zu gewähren.

Herrn haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Taunusstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Reussgasse 2 und Rheinstraße 123 e; Herr Hoflieferant Emil Hees, Große Burgstraße 16; Herr Hoflieferant Carl Koch, Papierlager, Ecke Michelsberg und Rindgasse.

betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seither der Zustimmung und werksätigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die Mittel zurückerläßt, um den armen Schulkindern, die zu Hause kein ausreichendes Frühstück erhalten, in der Schule einen Teller Suppe und Brot geben lassen zu können. Im vergangenen Winter konnten durchschnittlich 2365 von den Herren Rektoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit gespeist werden. Die Zahl der abgegebenen Portionen betrug 1:88:3.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen

Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Viehricher Straße 33; Stadtvorordneter Euf, Zigarrenhandlung, Bleichstraße 9; Stadtvorordneter Sanitätsrat Dr. Froeding, Höfnerstraße 3; Stadtvorordneter Bauunternehmer Ohs, Kaiser Friedrich-Ring 74, Erdgelsch; Stadtvorordneter Rechnungsrat Busch, Seerabenstr. 33; Bezirksvorsteher Rentner Jenzel, Jagdstraße 6 1; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Lehrer Denrich, Erbacherstraße 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtsstraße 31; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Schöffmeister Karl Philipp, Hellmundstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Kadesch, Querfeldstraße 3; Bezirksvorsteher Lehrer Friedrich Hartmann, Dreweienstraße 7; Bezirksvorsteher Kaufmann Flözner, Bleichstraße 6; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer a. D. Kuphalot, Voßbringerstraße 34 11; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchgasse 74; Bezirksvorsteher - Stellvertreter Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirksvorsteher Schuhmacher Kump, Saalgasse 18; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Hotelbesitzer Georg Dahn, Kl. Burgstraße 6; Bezirksvorsteher Kaufmann Reig, Marktstraße 22, sowie das städtische Armenbureau, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22.

der Verlag des „Wirtsb. Tagblatts“, Tagblattausw., Schalter-
halle; Herr Postierant August Engel, Hauptgeschäft Raunus-
straße 12/14, Zwirngeschäfte Wilhelmstraße 2, Kneigasse 2. und
Alteinfstraße 123 e; Herr Postierant Emil Hees, Große Burgstr. 16;
Herr Postierant Karl Koch, Papierlager, Ede Wiegelsberg und
Kirchgasse. 660

Wiesbaden, den 24. Oktober 1916.

Ramens der städtischen Armen-Deputation.
Borgmann, Beigeordneter.

find die Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 26. Juni 1916

Haushaltungsvorstände, sowie die Inhaber und Leiter von

gewerblichen und gemeinnützigen Betrieben verpflichtet, alle Abfälle von Brot, Backwaren, Kartoffeln, Gemüsen, Früchten aller Art, Fleisch usw., soweit sie nicht in eigenen Haushalten oder Betrieben verfrachtet werden, vom abgesehenen Hausmüll getrennt zu sammeln und an die vom Haus- und Grundbesitzseigentümer bestimmte Sammelstelle zu verbringen. Abfälle von Vieh sind fälschlicherweise abgeholt werden.

Die Sammlung von seiten Dritter sowie die Ausfuhr an
der Gemarkung Wiesbaden wird hiermit unterjagt.

Ausnahmen können auf Antrag der Sammelpflichtigen überall da gestattet werden, wo eine wirtschaftliche Bewertung der Überreste schon vor Inkrafttreten dieser Verordnung durchgeführten hier oder außerhalb Wiesbadens nachweisbar stattgefunden hat.

Die Haushaltungsvorstände, sowie die Inhaber und Vertreter gewerblichen oder gemeinnützigen Betrieben werden demnach ebenfalls, bei den Füllbüten besondere, zweckmäßigerweise mit Deckeln versehene Behälter aufzustellen und dafür zu sorgen, daß in diese alle für die Viehfütterung brauchbaren Überreste rein und unberührt gesammelt werden.

Es wird dringend gebeten, dieser Sammlung und Aufbewahrung der Überreste im vaterländischen Interesse besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Der Beginn der Abholung durch die Stadt wird noch besonders bekannt gegeben.

Dießbaden, den 8. November 1916.

a) Montag, den 11. Dezember d. J., vormittags 10 Uhr,
sollen die Plätze auf dem Fausbrunnenplatz zum Verlaufe
von Spiel- und Wadswaren in der Zeit vom 11. bis einschl.
24. Dezember d. J. und

b) Mittwoch, den 13. Dezember ds. Js., vormittags 9 Uhr, die Plätze auf dem Ders'chen Gelände, dem Luxemburg-
plätze und in der Querstraße zum Verlaufe von Christ-
bäumen in der Zeit vom 13. bis einschl. 24. Dezember

b8. 38. durch Auslösung im Altsamtsgebäude, Reu-
gasse 8, vergeblich und im unmittelbaren Anschlusse daran
angewiesen werden. An der Verlosung zu b) können nur
solche Personen teilnehmen, die sich durch eine amtliche
Bescheinigung der betr. Revierförster bezw. Gemeinde-
behörden über den Erwerb der Christbäume ausweisen
können.

Die für die Benutzung zu entrichtende Gebühr ist vom Magistrat für die oben angegebene Zeit festgesetzt und wird für die nächsten 3 Jahre festgesetzt.

a) für jeden Quadratmeter oder Bruchteile eines solchen auf 4 Bq. pro Tag.

b) für jeden Quadratmeter oder Bruchteile eines solchen auf 3 Btg. pro Tag.
Die sich hiernach berechnenden Beiträge sind vor der

Platzanweisung an der Hebestelle gegen Quittung zu erteilen.
 Zu a) werden nur hier ortsanfässige Personen berücksichtigt. Die Tiefe der zur Verfügung stehenden Plätze beträgt
 zu a) 2 und 3 m.
 zu b) auf dem Dorn'schen Gelände 5—6 m, auf dem Lützowplatz 4 m, in der Dorn'schen Straße 3 m.
 Es werden nur Plätze von höchstens 6 m Frontausdehnung angewiesen.
 Wiesbaden, den 19. Oktober 1916. 644
 Städtisches Amt.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Postkutsche in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. Sept. bis einschl. 15. März von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr ununterbrochen in Betrieb gehalten.
 Wiesbaden, den 7. September 1916. 497
 Städtisches Amt.

Bekanntmachung.

Die Abgabe der Abgaben für den Monat Oktober 1916 ist zur Abgabe anzuweisen und kann während der Dienststunden an Wochentagen bei der Abgabestelle, Reugasse 8, bis zum 30. d. Mts. abgeholt werden.
 Zahlung durch die Post wird künftig nicht mehr erfolgen.
 Wiesbaden, den 20. November 1916. 736
 Städtisches Amt.

Verpachtung.

Die großen Weiden bei der Leichterhöhle und im Distrikt „Nonnenried“ hinter dem Turm des Männer-Turnvereins sollen zum Zwecke der Eisgewinnung für den Winter 1916/17 verpachtet werden.
 Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen müssen bis spätestens Donnerstag, den 23. ds. Mts., vormittags 10 Uhr hier, Zimmer Nr. 41, abgegeben werden.
 Wiesbaden, den 17. November 1916. 733
 Der Magistrat.

Gestorben:
 Am 10. November: Kamm, Josef, geb. Petri, 60 J. Siemerling, Oskar, 74 J. Brudert, Philippine, geb. Spieß, 72 J.
 Am 12. November: Goeb, Adolf, 64 J. Berger, Gottlieb, 61 J. Barop, Karoline, geb. Vietor, 72 J. Möbus, Karl, 72 J.
 Am 15. November: Schneider, Anna, geb. Steiger, 38 J. Schmidt, Johann, 71 J.
 Am 18. November: Klein, Rosa, geb. Ross, 38 J.
 Königl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Fleischverteilung. In dieser Woche werden 150 Gramm Schlachtwiegefleisch auf den Kopf der Einwohnerzahl verteilt. Der Verkauf findet wegen des Buß- und Bettages erst am Donnerstag und Freitag statt und beginnt mit der Buchstaben-Gruppe R-S. Nachdem die jetzt eingetretene kaltere Jahreszeit es zuzieht, soll der Fleischverkauf von der nächsten Woche ab auf den Freitag und Samstag jeder Woche verlegt werden. Einem lange gehegten Wunsch des Publikums wird hiermit entsprochen werden. — Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß die Bestimmungen, nach welcher jeder Haushaltungsvorstand seinen Namen auf die Fleischkarten zu schreiben hat, vielfach nicht befolgt worden ist. Die Messer sind daher durch das Fleischamt angewiesen worden, Karten, die keinen Namen tragen, als ungültig anzusehen und die Fleischabgabe auf solche Karten zu verweigern.

Sondermilchkarten für Personen über 70 Jahre und nicht-berechtigte Haushaltungen. Nachdem die für die Versorgungsberechtigte und für die vorzugsberechtigte Bevölkerung ausgegebenen Karten am 20. ds. Mts. in Kraft getreten sind, fordert der Magistrat durch eine Bekanntmachung im Amtsblatt die Personen über 70 Jahre, die Haushaltungen, welche nach der Versorgungsregel überhaupt keine Milch erhalten haben, und endlich die Hotels, Pensionen usw. auf, Anträge auf Zuteilung von Sondermilchkarten zu stellen. Wie es einerseits mit Genußnahme begrüßt werden wird, daß den Personen über 70 Jahre

Vollmilch und zwar ohne Anrechnung auf die Fettart vorzuziehen, auch durchaus gut zu heißen, daß den Haushaltungen, denen nach der Neuordnung Vollmilch ganz entzogen wird, wenigstens soweit Milch zugeführt werden soll, wie es nach den vorliegenden Vorräten praktisch möglich ist. Daß bei Lieferung von Vollmilch das in dieser enthaltene Fett zur Anrechnung gebracht werden muß, ist selbstverständlich, jedoch wird die anzurechnende Fettmenge jeweils nach der zu liefernden Vollmilchmenge besonders bemessen werden; bei Lieferung von Magermilch, Trockenmilch, oder sterilisierter Milch kommt eine Fettanrechnung nicht in Frage. Wieviel Milch auf die Sonderkarten gewährt werden kann, liegt zurzeit noch nicht fest, jedoch dürfen die Personen über 70 Jahre mit ungefähr ¼ Liter Milch täglich rechnen. Eine Gewährleistung für bestimmte Milchmengen kann die Stadt naturgemäß für die Sonderkarten noch weniger übernehmen, als für die bereits in Kraft gesetzten Karten für die Versorgungsberechtigte und vorzugsberechtigte Bevölkerung. Die Stadt kann auch den Haushaltungen, die nach der ersten Versorgungsregel überhaupt keine Milch erhalten würden, nicht für jedes Haushaltungsmittel, sondern nur für die ganze Haushaltung eine Sonderkarte zur Verfügung stellen, da sonst die vorhandenen Milchmengen überhaupt nicht ausreichen. Sie will durch Gewährung dieser Sonderkarte für jeden Haushalt aber wenigstens erreichen, daß die bestehenden Beziehungen zwischen Verbrauchern und Lieferanten soweit irgendmöglich weiter bestehen bleiben können und daß die Haushaltungen wenigstens nicht ganz ohne Milch sind. Hotels und Pensionen werden naturgemäß sich in dem Milchverbrauch außerordentlich einschränken müssen, jedoch will der Magistrat diesen Anstalten wenigstens mit Magermilch, Trockenmilch usw. tunlichst helfen. Zum Schluß sei noch zur Vermeidung von Mißverständnissen darauf aufmerksam gemacht, daß Personen über 70 Jahre, welche bereits auf Grund ärztlichen Zeugnisses Milch zugewiesen erhalten, nicht noch zusätzlich die für ältere Personen beabsichtigte Milchzuteilung beanspruchen können. Sie sind aber bei Ablauf der auf Grund des ärztlichen Zeugnisses gewährten Versorgungsfrist in der Lage, entweder dieses zu erneuern oder von der allgemeinen Regelung Gebrauch zu machen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 18. November 1916.

Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).		Säße Kürsch		Schneehuhn	
Hafer 100 kg	34,60 34,60	Säße Herzfisch 1 kg	— —	Fasan Huhn 1 St.	5,70 5,70
Gerste 100 kg	18,00 18,00	Säure Kürsch 1 kg	— —	Henne 1 St.	4,60 4,60
Kleien 100 kg	18,00 18,00	Mirabellen 1 kg	— —	Wildente 1 St.	5,00 5,00
Reines Ger 100 kg	— —	Reineclauden 1 kg	— —	Schnepfe 1 St.	5,00 5,00
Richtstroh 100 kg	10,00 10,00	Pfirsiche 1 kg	— —	Gaie 1 St.	6,50 6,50
Krummstroh 100 kg	8,00 9,00	Aprikosen 1 kg	— —	Rehrücken 1 kg	5,50 5,50
Butter, Eier, Käse und Milch.		Weintrauben, deutsche 1 kg	4,00 5,00	Rehrücken 1 kg	5,50 5,50
Eibutter, Schrahmbutter 1 kg	5,30 5,30	Stachelbeeren 1 kg	— —	Rehrückenblatt 1 kg	3,70 3,70
Eibutter, Randbutter 1 kg	— —	Joannisbeeren 1 kg	— —	Girchschoten 1 kg	4,70 4,70
Rohbutter 1 kg	— —	Himbeeren 1 kg	— —	Girchschoten 1 kg	4,70 4,70
Trinkfett 1 St.	— —	Heidelbeeren 1 kg	— —	Girchschotenblatt 1 kg	3,30 3,30
Freische Eier I 1 St.	— —	Preiselbeeren 1 kg	— —	Wildgout, Fisch u. Reh 1 kg	1,40 1,40
Eier II 1 St.	— —	Gartenerdbeeren 1 kg	— —	Fleischwaren.	
Eier von der Zentrale 1 St.	0,32 0,32	Walderdbeeren 1 Bitter	— —	Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.	
Handkäse 1 St.	— —	Brombeeren 1 kg	— —	Gef. Schinken i. Querschnitt 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Quitten 1 kg	— —	Dörflisch 1 kg	— —
Vollmilch 1 Liter	0,36 0,36	Zitronen 1 St.	0,15 0,18	Solpisch 1 kg	— —
Kartoffeln und Zwiebeln.		Apfelfinen 1 St.	— —	Nierenfett, ausl. 1 kg	— —
Eskartoffeln, deutsche 100 kg	— —	Bananen 1 St.	— —	Schwartenmaggen, Preßkopf 1 kg	4,40 4,40
Eskartoffeln, deutsche 1 kg	0,11 0,11	Melonen 1 kg	— —	Bratwurst, frische 1 kg	4,40 4,40
Neue Kartoffeln 100 kg	— —	Ananas 1 kg	— —	Fleischwurst 1 kg	4,40 4,40
Neue Kartoffeln 1 kg	— —	Raffanien 1 kg	2,00 2,00	Leberwurst 1 kg	3,60 3,60
Eskartoffeln aus Belgien 1 kg	— —	Walnüsse 1 kg	8,00 8,00	Leberwurst, bessere und Hausmacher 1 kg	— —
Eskartoffeln aus Holland 1 kg	— —	Kaselnüsse 1 kg	— —	Blutwurst, frische 1 kg	3,60 3,60
Zwiebeln 1 kg	0,40 0,40	Fische.		Blutwurst, Hausmacher, Blutmaggen 1 kg	— —
Gemüse.		Hering, gefalzen 1 St.	0,40 0,40	Rohfleisch 1 kg	4,00 4,00
Weißkraut 1 St.	0,20 0,50	Hering, grün 1 kg	— —	Hülsenfrüchte und Mehl im Großbezug.	
Rotkraut 1 kg	0,14 0,16	Seeweihe (Merlans) 1 kg	3,60 3,60	Erbf., gelbe, z. Kochen, ungegährt 100 kg	— —
Rotkraut 1 St.	0,20 0,80	Schellfisch 1 kg	3,00 5,20	Speisebohnen, weiße 100 kg	— —
Wirsing 1 St.	0,30 0,40	Bratfisch 1 kg	4,40 4,40	Pinien 100 kg	— —
Wirsing 1 kg	0,15 0,50	Rabeljau, ganz 1 kg	4,60 4,80	Weizenmehl 80 % i.g. 100 kg	41,00 41,00
Wirsing 1 kg	0,80 1,00	Rabeljau, im Querschnitt 1 kg	6,00 6,40	Roggenmehl 82 % i.g. 100 kg	36,80 36,80
Wirsing 1 kg	0,80 1,00	Heilbutt, ganz 1 kg	— —	Brot.	
Kleine gelbe Rüben (Karotten) 1 Bdd.	0,07 0,12	Heilbutt, im Querschnitt 1 kg	— —	Schwarzbröt (gemischtes Brot aus 80 %	— —
Gelbe Rüben 1 kg	0,28 0,36	Steinbutt, ganz 1 kg	— —	Roggenmehl, 10 % Weizenmehl, 10 %	— —
Schwarzwurzel 1 kg	1,00 1,00	Steinbutt, im Querschnitt 1 kg	4,00 5,60	Gerstenschrot oder Kartoffelmehl 1 kg	0,40 0,40
Rote Rüben 1 kg	0,36 0,40	Scholle 1 kg	— —	Desgl. 1 St.	0,55 0,55
Weißer Rüben 1 kg	0,14 0,30	Seesunge, große 1 kg	— —	Weißbrot 1 kg	— —
Rohrabi 1 St.	0,05 0,10	Seesunge, kleine 1 kg	— —	Weißbrot 1 St.	— —
Erdbeerkabi 1 St.	0,10 0,30	Rotzunge (Limandes) 1 kg	1,80 1,80	Gemmel (Bröckchen) 1 kg	0,80 0,80
Spinat 1 kg	0,40 0,60	Stodfisch 1 kg	— —	Kolonialwaren.	
Blumenkohl (biefiger) 1 St.	0,20 1,00	Alal, lebend 1 kg	— —	Weizenmehl, z. Speiseberei. Nr. 0 1 kg	0,50 0,50
Blumenkohl (ausländischer) 1 St.	— —	Hecht, lebend 1 kg	3,00 3,00	Roggenmehl, z. Speiseberei. Nr. 0 1 kg	0,42 0,42
Grüne bide Bohnen 1 kg	— —	Karpfen, lebend 1 kg	3,20 3,20	Erbf., gelbe, z. Kochen, ungegährt 1 kg	— —
Grüne Stangenbohnen 1 kg	— —	Schleien, lebend 1 kg	3,00 3,00	Speisebohnen, weiße 1 kg	— —
Grüne Buschbohnen 1 kg	— —	Barfische, lebend 1 kg	— —	Speisebohnen, braune 1 kg	— —
Grüne Erbsen ohne Schale 1 kg	— —	Backfische, lebend 1 kg	— —	Pinien 1 kg	— —
Grüne Erbsen mit Schale 1 kg	— —	Seesicht, ganz 1 kg	4,80 4,80	Robenmehl 1 kg	— —
Espargel 1 kg	— —	Seesicht, im Querschnitt 1 kg	6,40 6,40	Weizengries 1 kg	— —
Suppenporgel 1 kg	— —	Zander, allgemeiner 1 kg	6,00 6,00	Gerstengraupen 1 kg	— —
Meerrettich 1 St.	0,40 0,50	Zander, Rheinzander 1 kg	— —	Pirle 1 kg	— —
Sellerie 1 St.	0,10 0,40	Blaufelsen 1 kg	— —	Reis 1 kg	— —
Rapf Salat 1 St.	0,06 0,12	Backforellen 1 kg	8,00 8,00	Buchweizenmehl 1 kg	— —
Endivien Salat 1 St.	0,06 0,20	Backforellen, lebend 1 kg	10,00 10,00	Safergrün 1 kg	— —
Battich Salat 1 kg	— —	Salin, frisch, ganz 1 kg	— —	Safergrün 1 kg	— —
Feldsalat 1 kg	0,80 1,00	Salin, frisch, im Querschnitt 1 kg	— —	Safergrün 1 kg	— —
Feldgurken (Salat- u. Einmachg.) 1 St.	— —	Salin, gefroren, ganz 1 kg	— —	Safergrün 1 kg	— —
Freibgurken (Salatgurken) 1 St.	— —	Salin, gefroren, im Querschnitt 1 kg	— —	Safergrün 1 kg	— —
Einmachgurken 100 St.	— —	Rebse, lebend 1 kg	— —	Safergrün 1 kg	— —
Kürbis 1 kg	0,20 0,20	Hummer, lebend 1 kg	— —	Safergrün 1 kg	— —
Tomaten 1 kg	1,00 1,20	Geflügel und Wild.		Safergrün 1 kg	— —
Rhabarber 1 kg	— —	Gans 1 kg	9,00 9,00	Safergrün 1 kg	— —
Reibrettich 1 Bdd.	— —	Trutzhuhn (ca. 3 kg) 1 St.	— —	Safergrün 1 kg	— —
Radischen 1 Bdd.	0,04 0,05	Trutzhuhn (ca. 3 1/2 kg) 1 St.	— —	Safergrün 1 kg	— —
Reich 1 St.	0,10 0,10	Enten, junge 1 kg	9,00 9,00	Safergrün 1 kg	— —
Obst.		Enten, verbleuten 1 kg	8,00 8,00	Safergrün 1 kg	— —
Äpfel, deutsche 1 kg	0,60 1,00	Hahn 1 kg	7,60 7,60	Safergrün 1 kg	— —
Äpfel, deutsche 1 kg	0,34 0,34	Huhn 1 kg	— —	Safergrün 1 kg	— —
Äpfel, deutsche 1 kg	— —	Perlhuhn 1 St.	— —	Safergrün 1 kg	— —
Äpfel, deutsche 1 kg	— —	Rauben 1 kg	8,00 8,00	Safergrün 1 kg	— —
Äpfel, deutsche 1 kg	— —	Rauhe 1 St.	2,00 2,00	Safergrün 1 kg	— —
Äpfel, deutsche 1 kg	— —	Feldhuhn, alt 1 St.	— —	Safergrün 1 kg	— —
Äpfel, deutsche 1 kg	— —	Feldhuhn, jung 1 St.	— —	Safergrün 1 kg	— —
Äpfel, deutsche 1 kg	— —	Gatelhuhn 1 St.	— —	Safergrün 1 kg	— —
Äpfel, deutsche 1 kg	— —	Stirch 1 St.	— —	Safergrün 1 kg	— —